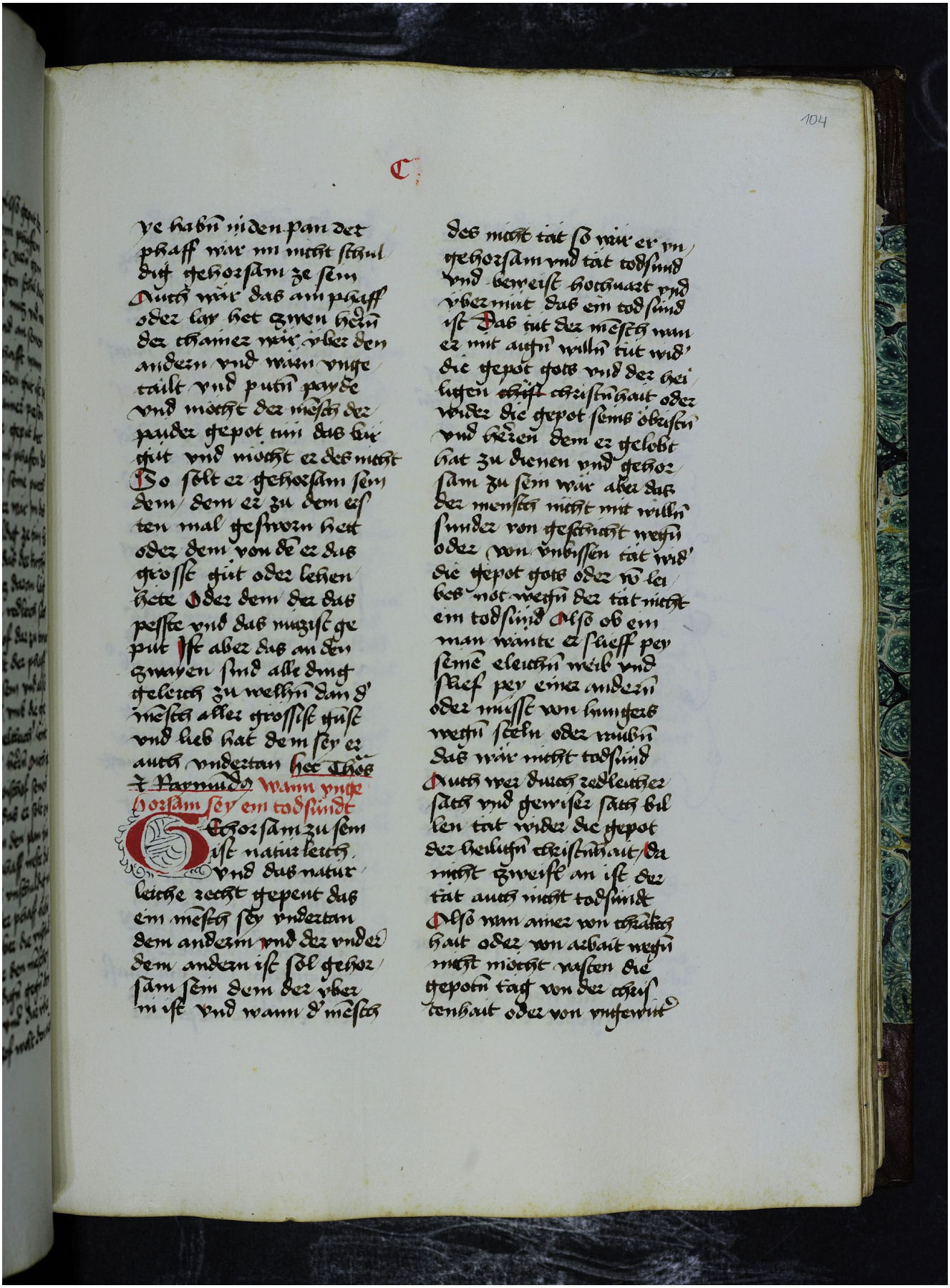
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



C

ye habn in den pan der
pfaff wir nu nicht stinl
dich gehorsam ze sein
Auch wir das ain pfaff
oder lay het zwen hern
der chamer wir vber den
andern vnd wien vnge
tailt vnd putn pawde
vnd mocht der mesch der
pauder gepot tun das ler
gut vnd mocht er des nicht
So solt er gehorsam sein
dem dem er zu dem ers
ten mal gesprozn het
oder dem von de er das
grosse gut oder lehen
hete Oder dem der das
pesste vnd das nuzist ge
put Ist aber das an den
zwayen sind alle dnch
geleich zu wellen dan d'
mesch aller grossist gust
vnd lieb hat dem sey er
auch vndertan Her thos
t Parmudo Wann vnge
horsam sey ein todsünd
Gehorsam zu sein
ist natur leich
Vnd das natur
leiche recht gepeut das
ein mensch sey vndertan
dem andern vnd der vnder
dem andern ist sol gehor
sam sein dem der vber
m ist vnd wann d' mensch
des nicht tut so wir er vn
gehorsam vnd tut todsund
vnd bewrist hochmuet vnd
vbermut das ein todsund
ist Das tut der mensch nun
er mit aufn willn tut wid'
die gepot gots vnd der hei
ligen ~~christ~~ cristenhaut oder
wider die gepot seins obersten
vnd trezen dem er gelobt
hat zu dienen vnd gehor
sam zu sein wir aber das
der mensch nicht mit willn
sunder von gesinnt wegn
oder von vnbissen tut wid'
die gepot gots oder w leib
es not wegn der tut nicht
ein todsünd Also ob ein
man wante er slaff pey
seine eleichn weib vnd
slaf pey einer andern
oder musse von hungers
wegn stelen oder raubn
das wir nicht todsünd
Auch wer durch zedleuchter
sach vnd gewiser sach bil
len tut wider die gepot
der heilign cristenhaut Du
nicht zweifl an ist der
tut auch nicht todsünd
Also nun ainer von christen
haut oder von abbat wegn
nicht mocht rasten die
gepotn tag von der chris
tenhaut oder von vnsewrit